

## **Brief zu den Weihnachtsferien**

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

eines lehrt uns dieses Krisenjahr: Nichts ist beständig, alles kann sich blitzschnell ändern. Während wir letztes Jahr um diese Zeit noch das wunderbare Weihnachtskonzert und andere Einstimmungen auf diese eigentlich so schöne Jahreszeit genießen durften, mussten wir in diesem Jahr eine Beschränkung nach der anderen verkraften, bis wir am Sonntag erfahren haben, dass Schulen schließen und das öffentliche Leben ein zweites Mal heruntergefahren wird. Schon allein die Anzahl meiner Elternbriefe lässt erkennen, in welch kurzen Intervallen wir uns auf zum Teil völlig neue Gegebenheiten einstellen mussten.

Vor allem unsere Schüler\*innen hat diese Situation mit voller Wucht getroffen. Umso lobenswerter ist es, wie sie damit umgegangen sind, wie diszipliniert Masken getragen wurden und wie die SMV selbst Hygienekonzepte mitentwickelt hat, um zumindest einige kleine Veranstaltungen zu bestreiten. Nikolaus- und Spendenaktion waren aufgrund dieses Engagements ein voller Erfolg, wofür wir der SMV im Namen der ganzen Schulgemeinschaft herzlich danken.

Auch Ihnen als Eltern gebührt großer Dank für Ihre Kooperation, für Ihre kritische aber immer konstruktive Begleitung der Situation und vor allem für Ihr Vertrauen, das Sie uns jeden Tag entgegengebracht haben. Hier sind insbesondere die Elternvertreter\*innen und unsere Elternbeiratsvorsitzende Frau Wild hervorzuheben, die stets unsere Informationen weitergeleitet und unermüdlich als Ansprechpartner\*innen für Fragen und Anliegen aus der Elternschaft da waren.

Unser Kollegium hat es mit Augenmaß und viel pädagogischem Einsatz trotz der Risiken für die eigene Gesundheit jeden Tag aufs Neue geschafft, im Rahmen der widrigen Bedingungen das Beste für unsere Schülerschaft zu erreichen – auch dies ist eine großartige Leistung, für die ich mich als Schulleiter herzlich bedanken möchte. Darüber hinaus wären ohne unser super engagiertes Sekretariatsteam die letzten Wochen und Monate nicht zu bestreiten gewesen.

Dass wir bis zuletzt 2600 Schüler in Präsenz unterrichten konnten, ist das Verdienst der gesamten Schulgemeinschaft, die auf eindruckliche Weise gezeigt hat, dass sie auch in diesen schwierigen Zeiten als „FSG-Familie“ zusammensteht.

Nun ist es an der Zeit, die tägliche Anspannung hinter uns zu lassen, uns im Kreise der Familien einen entspannteren Rhythmus zu gönnen und trotz allem die Weihnachtszeit als eine Zeit der Besinnung und Ruhe zu genießen.

Da uns dieser Übergang sicher gerade in diesem Jahr nicht leicht fallen wird und die Energiereserven erschöpft sind, ist es für alle nicht nur aufgrund des Infektionsgeschehens gut, dass die Weihnachtsferien zumindest für die Klassen 5-10 schon früher beginnen und auch die Kursstufe nur noch Online-Unterricht erhält.

Auch die Notbetreuung wurde nicht in größerem Umfang nachgefragt, was im Sinne des Infektionsschutzes positiv ist. Sollte es hier noch dringenden Bedarf geben, bitten wir Sie, das auf der

Homepage eingestellte Formular auszufüllen und es uns mit dem entsprechenden Nachweis der Unabkömmlichkeit am Arbeitsplatz über die Mailadresse [notfallbetreuung@fsg-marbach.de](mailto:notfallbetreuung@fsg-marbach.de) zukommen zu lassen.

Nun wünsche ich Ihnen und euch auch im Namen des Schulleitungsteams, des Kollegiums und des Sekretariats ruhige, besinnliche und vor allem gesunde Weihnachtstage, damit Sie und wir alle unsere „Akkus“ für die kommenden Herausforderungen im neuen Jahr auftanken können. Wir hoffen, dass wir am 11. Januar wieder in Präsenz starten können, weshalb es jetzt wichtig ist, dass wir die verlängerten Ferien bewusst zur Meidung von Kontakten nutzen.

Selbstverständlich werden wir in der letzten Ferienwoche über den weiteren Fahrplan informieren.

Frohe Weihnachten und einen guten Start in ein hoffentlich positiveres Jahr 2021 wünscht Ihnen und euch

Ihr / euer Volker Müller mit dem ganzen FSG-Team